

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 46

Illustration: Kriegsnachrichten des Nebelspalters
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

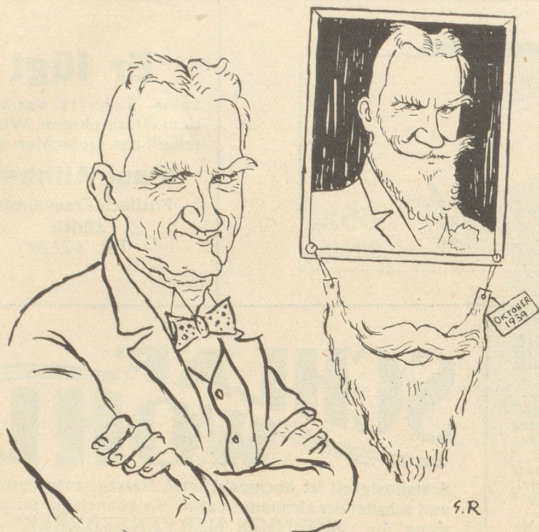
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kriegsnachrichten des Nebelspalters

«Times»: In England mußten viele Männer die Bärte abschneiden, um Gasmasken anziehen zu können ...

Wie wir dazu erfahren, hat auch der bekannte englische Patriot und große Bolschewiken-Freund Bernard Shaw seinen berühmten Vollbart dem Vaterland geopfert.



Rabinovitch

Kriegsnachrichten des Nebelspalters

Sprengungsversuche

Das Bleibende

Gewiß, wir durchleben eine große Zeit und große Umwälzungen stehen bevor. Staaten verschwinden, Regierungen werden gestürzt. Vieles, ja alles kann sich ändern! Nur eines wird sich gleich bleiben — die menschliche Unzulänglichkeit. — Es ist unsere Tragik, daß wir uns dieser Einsicht so beharrlich verschließen.

A. Spühler

Pferdchen-Prämierung

Sicherm Vernehmen nach sollen demnächst die auffallendsten Leistungen von Bürokratenschimmeln Ehrenpreise erhalten. Diese Perspektive scheint nun den hochgradigen Ehrgeiz der stadtluzernischen Amts-Rosinanten erregt zu haben, und sie erschwangen sich soeben zu einer wahren Spitzenleistung. Man höre:

Die Abgabe von Lebensmittelkarten an die etlichen tausend Haushaltungen erfolgt im Kunsthaus (dank vo wäge der Organisationskunst). Bei der herrschenden Kälte und dem dauernden Regen dürfen nun die gutmütigen Bürger, zumeist ältere Männer und Frauen, im Freien Schlange stehen, stundenlang. Hie und da wirft ein mitleidiger Polizist ein Trostwort in die murrende Menge hinein.

Das Kunsthaus hat die Luzerner Steuerzahler ein paar besondere Millionen gekostet: es hat lange und geräumige Gänge, wo man vor der Unbill der Witterung geschützt wäre, aber nähä! — Innert 5 Tagen müssen hier nun die Tausende von Karten auf diese geniale Weise «verdient» werden. Die Vox populi hat denn richtig den «Großen Preis der Schweiz» dem Bürokratenschimmel der Stadt Luzern zugesprochen; zugleich ist dem seltenen Renner die Ehrenmitgliedschaft des Vereins für Volksgesundheit und jene des Bundes «Time is money» verliehen worden.

Wozu gratuliert: ein Halberfrenner.

Alters-Asyl für Witze

Einem Hilfsdienst-Detachement werden von einem Korporal die Gradabzeichen erläutert und diejenigen der Offiziere folgendermaßen plausibel gemacht: der Leutnant hat um die Mütze ein Spaghetti, der Oberleutnant zwei, der Hauptmann drei; der Major eine Nudel, der Oberstleutnant zwei, der Oberst drei Nudeln ...

Als anderntags Hilfssoldat Hürzeler Wache steht, geht ein ganz Hoher (mit einem Kränzchen) an ihm vorbei, und da Hürzeler nicht meldet, weil er den Namen dieses Rangs noch nicht kennt, tritt der hohe Offizier vor Hürzeler hin und fragt: «Kenned Sie mich nöd?» — Hürzeler betrachtet die vielen Krümmungen um des Offiziers Mütze und meldet: «Sie chöntid der Direkter vo dere Nudlefabrik si!»

Kari

Der neueste Ausdruck für Gewehr:

Nullenpumpe!

We.

Chianti-Dettling

Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

Chianti-Import seit 1887
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Ich gehe in die
GERBERN-BAR
LUZERN + Sternenplatz
Heimeligste Bar auf dem Platze
M. Boese-Zehnder

Alle Hunde müssen's wissen:
Wau-Wau* ist ein Leckerbissen!

*Wau-Wau-Hundekuchen der
Basilisk A.G., Solothurn